

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

59. Jahrgang.

Nr. 144.

Neuenbürg, Samstag den 14. September

1901.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. — Preis vierteljährlich 1 M. 20 J., monatlich 40 J.; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertelj. M. 1.35, monatlich 45 J., außerhalb des Bezirkes viertelj. M. 1.45. — Einrückungspreis für die 1spaltige Zeile oder deren Raum 10 J., für ausw. Inserate 12 J.

Pforzheim.

Von der Reise zurück
Dr. Sacki,
Spezialarzt für Hals-, Nasen- und Ohrenleiden.

Fritz Schumacher,

vorm. Max Hasenmayer,
Pforzheim.
Kurz-, Weiss- und Wollwaren.
Vorteilhafte Bezugsquelle

für:
Unterröcke, Schürzen, Corsets, Tricotballen, Taschentücher, Cravatten, Handschuhe, Herrenhemden, weiße und farbige, Vorhemden, Kragen, Manschetten, Hosenträger, Tricothemden, Unterhosen, Unterjacken, Strümpfe, Socken, gestrickte Kittel für Männer und Knaben, Jagdwesten, Sweater, Kinderkittel, Kleidchen, Röckchen, Tragkleidchen, Damenwäsche, Kinderwäsche, Hauben, Mützen, Halstücher, Kopftücher, Balltücher, Echarpes, Tischdecken, Wagendecken, Betttücher, Stickereien, Borden, Besatzstoffe, Spitzen, Bänder, Gürtel, Strickgarne in Wolle, Vigogne u. Baumwolle, sowie sämtliche Nähartikel und sonstige Kurzwaren.

Die
Wasserheilanstalt Pforzheim
Bleichstr. 21. — Telephon 394. —
enthält Einrichtungen für Bäder jeder Art.

Neuenbürg.

Im Saale des Gasthofs z. Sonne
Samstag, den 14. September d. J.

Nur einmaliges

Krüggl-Konzert

Preisgekröntes humorist. kärntner Koschat'sches
Liederspiel-, Kunstseifer-, Vokal- und Instrumental-
Ensemble.

Frl. Paula, Sopran. — Frl. Sofie, Alt. — Frl. Peppi, Contre-Alt.
Zither I. Zither II. Zither III.
Herr Karl Krüggl (Leitung), Tenor. — Herr Alfred, Bass.
Ländlicher Humorist, Kunstseifer, Zither eleg. Ländl. Komik, Streichzither I.
Entre 1 M. Familien-Billette zu 3 Personen, die Perz. 80 J.
Anfang 8 1/2 Uhr.

Grumbach.

Unterzeichneter hat die Vertretung der rühmlichst bekannten
Frucht-Puhmühlen
von J. Gehring aus Gchingen D./A. Calw übernommen.
Dieselben zeichnen sich bei mäßigem Preis durch solide Bauart, leichte
Gangart und vortrefflichen Puh aus.
Zur Besichtigung ladet höflichst ein
Jakob Kleile, Schmiedmeister.

Reinh. Sickinger

Möbelhandlung und Austeurgeschäft
Waisenhausplatz 8. **Pforzheim** Waisenhausplatz 8.
empfehlen sein großes Lager in allen Sorten
Polster- u. Schreinermöbel
Bettfedern, fertige Betten
in allen Preislagen anerkannt gut und billig.

Hirsau.

Empfehle für kommende Gebrauchszeit meine
landwirtschaftl. Maschinen
aller Art, besonders
Dreschmaschinen,
für Hand- und Göpelbetrieb, fahrbar und stationär, mit und ohne
Puhapparat.
Ferner Dreschanlagen
samt Göpel, fahrbar liegenden oder Säulengöpel.
Uebernehme Reparaturen aller landwirtschaftlichen Maschinen.
Gg. Burkhardt
Maschinen-Werkst. und Schlosserei.

Calmbach.

Wir erlauben uns Verwandte, Freunde und Be-
kannte zur
Feier unserer Hochzeit
auf Samstag den 21. September d. J.
in den **Gasthof zur „Sonne“** dahier
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche
Einladung annehmen zu wollen.
Christian Rentschler, Hülfswärter Calmbach,
Sohn des Wilhelm Rentschler, Bleisacordant in Calmbach.
Mina Bürkle, Calmbach,
Tochter des Fritz Bürkle, Zettbandlung in Calmbach.

... Haben Sie mit schon Erfolge erzielt? ... erster Schüler hat am Unterricht zu bezahlen! (H. Bl.)

am 12. und 14. Septbr. (Nachdruck verboten.) Gebiete werden sich bald in halb am Freitag und Samstag frühzeitig kurze Sitzungen der Samstag sich wieder 15. September. gende Depression von 765 mm in Luftenentungen in der deutschland hat einen Vor- unternommen. Eine neu her gegen Irland im W- hochdruck von 765 mm nach wandert st. Für Samstag ch mehrfach bewölkt, aber Wetter in Aussicht.

amme. t. Morgens 8 Uhr hielt offe Manöver ab, indem die Klüfte der Danziger von Strandbatterien und igt wurde. Der Kaiser demselben auf dem Flagg- II" bei. t. Der Kaiser von Kuf- hall Grafen Walbersee mit Schwertern versehen. Reichskanzler Graf dreaorden. Dieselbe dem Oberhofmarschall. Generadjutant Graf. Plessen, sowie Staats- ten das Bild des Zaren. rden ebenso durch preuß- ezeichnet. Seine Majestät Kaiser der heutigen Abendfeld es Auswärtigen, Grafen erer Audienz. Seine m Minister allerhöchst

Bei der heutigen Wahl ers für Berlin wählten bereits einmal gewählten, Stadtrat Kauffmann nmen. 15 Stimmzettel Es fehlten 18 Stadt-

12. Sept. Der Lloyd ndete heute den Stab on des 1. Infanterie- Batterie; insgesamt 18 Die Königin von e früh hier eingetroffen Böhmisch-Salitz weiter- 12. Sept. Feldmar- t heute abend von hier ept. Nach dem Bericht hr hat der Präsident sich genommen, ebenso ng bei gutem Appetit. pt. Wie Ritchener aus egraphiert, haben sich des Präsidenten Krüger am Mittwoch ergeben.



Bertha Beckert
Eugen Rall
Verlobte
Lrossachsenheim. Neuenbürg.
September 1901.

Neuenbürg.
Am Sonntag den 15. Sept., nachm. 2 Uhr findet im Gasthaus „Anker“ Nebenzimmer, eine nochmalige **Besprechung**, betreffs Gründung eines Vereins statt. Hierzu sind sämtliche **Radfahrer** von hier und Umgegend freundlichst eingeladen.
Mehrere Radfahrer.

Herrenalb.
Bauplätze für Villen etc. zu verkaufen.
Am Donnerstag den 19. Septbr., nachmittags 2 Uhr bringt der Unterzeichnete im Vollmachtsnamen des Gutsbesizers **A. Kroll**, vorerst 12 an den Ortswegen gelegene Bauplätze zu Villen geeignet im ungefähren Maßgehalt von 400-900 Quadratmeter auf dem Rathause in Herrenalb im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Bedingungen und Lagepläne sind bis zum Steigerungstage bei dem Unterzeichneten einzusehen.
Dobel, den 12. Sept. 1901.
Jean L. Hummel.

Neuenbürg.
Unterzeichneter ist gekommen die **Gips-Arbeit** an seinem Wohnhaus in Accord zu vergeben.
Jakob Girrbach.

In einem besseren Schwarzwaldort wird ein **kleines Haus** mit Garten zu kaufen gesucht. Offerte mit Preisangabe unter Chiffre 86 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Für Pferdebesitzer.
Aufnahmen für die Sächsische Vieh-Versicherungsbank in Dresden nimmt entgegen
der Hauptagent
Ludw. Schner, Dennach.

Reutlinger Marien-Kirchenbau - Lotterie.
1400 Geldgewinne, Hauptgew. **25 000 Mk.**
2 Ziehungen am
3. Oktober u. 28. November.
Lose für 2 Ziehungen Mk 2, für eine Zieh. Mk 1. Porto u. Liste 40 Pfg.
General-Agentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart.
In Neuenbürg: C. Meeh, Buchdr.

Regulier-Füll-Koch-Ofen | **aller Art** | **frische Ausgraves-Ofen**
auch fertig ausgemauert, in schwarz, emailliert u. vernickelt, innen und außen heizbar.
sowie sämtliche Ofen-Ersatzteile, Kasten und Nöste empfehlen

H. Kulsheimer Nachf., Pforzheim, Metzgerstr. 9.

Ein älterer **Knecht**, der mit einem Pferd und Vieh umzugehen weiß, sowie eine **Magd**, die melken kann, können sofort eintreten.
Wo? sagt die Geschäftsführ. ds. Bl.

Ein tüchtiges, braves **Mädchen** welches gut kochen kann und gerne die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird als Mädchen allein nach Karlsruhe auf 1. Oktober gesucht. Lohn 55-60 M.
Adresse zu richten an **Frau A. Adlitz, Baden-Baden, Hotel „Stadt Straßburg“.**

Ottenshausen.
Schönen roten **Saatkinkel** hat zu verkaufen
Grieh Weiß.

Schwann.
Ein **Waggon** frischer **Gips** ist eingetroffen und empfehle solchen zu Fabrikpreisen.
Franz Barth.

Grosse Geldlotterie zum Bau einer Kirche in Lützenhardt.
Ziehung garantiert 24. Septbr.
1330 Geldgewinne Mk 48 000
Hauptgewinne
Mk. 20 000, 6000, 2000, 1000 etc.
Originallose à Mk 1.-, 13 Lose 12.-, Karte und Liste 25.- extra. Nachnahme 30.- mehr.
Generalagent J. Schwellert, Stuttgart, Marktstraße 5. Zu haben in der Geschäftsst. ds. Bl.

Norddeutscher Lloyd Bremen
Bremen-New York
Bremen-Baltimore
Bremen-Galveston
Bremen-Brasilien
Bremen-La Plata
Bremen-Ostasien
Bremen-Australien
Genoa-New York
Nähere Auskunft erteilt:
Theod. Weiss, Neuenbürg.
Karl Bätzner, Wildbad.

Auf eintreffende Prima spanische und feine südfranzösische **Rotwein-Trauben** nehmen Bestellungen entgegen
Giebenrath & Klinger Calw.

Bitte nicht zu übersehen!
Zeige ergebenst an, daß ich von Neuenbürg aus, nun in Calmbach im **Gasthaus zum „goldenen Anker“** anwesend bin, um allen, welche an **Hühneraugen, Hornhaut, Warzen, eingewachsenen Nägel** leiden, gründliche, sichere und schmerzlose Hilfe zu leisten, und zwar **ohne Messer**.
Alles übrige ist bekannt. Bin täglich zu sprechen, auch **Sonntags**, über eine Treppe, Zimmer Nr. 5, bei reeller und billigster Bedienung. Auf Wunsch komme ich in die Wohnung. Da mein Aufenthalt nur kurze Zeit dauert, so möchte ich jedermann darauf aufmerksam machen.
Hochachtungsvoll
Th. Mayer, Spezialist für Hühneraugen.

Eingefendet. Öffentliche Anerkennung. Den Herrn **Th. Mayer**, Hühneraugenspezialist, welcher mir in Neuenbürg im Gasthaus z. Schwann tiefeingewurzelte Hühneraugen vorzüglich entfernte, ohne weiteren Schmerz dabei empfunden zu haben, kann ich jedem Hühneraugenleidenden nur aufs Beste empfehlen. Es sollte diese Wohltatsgelegenheit niemand umgehen.
Den 12. September 1901.
Wilhelm Maier, Privatier in Calmbach.

Sensationelle Neuheit!
Schallbecher für **Mund-Harmonika:**
D. R. Gebr.-Musterrecht 105 596.
Großartige Schallwirkung und Beredlung des Tones und ist durch ein leichtes An- und Aufbewegen mit der rechten Hand (mit der Linken hält man die Harmonika) vom Schallbecher das schönste Tremolo zu erzielen. Dieser Becher kostet fein vernickelt mit Mund-Harmonika incl. Porto **Mk. 2.60.**
A. Sauernheimer, Dresden A. 14.

Baumaterialien- u. Marmorgeschäft
K. Goessel, Filiale, Pforzheim,
Erbprinzenstrasse 7. **Telephon Nr. 710.**
Eigenes Anschlussgleis empfiehlt:
alle Sorten Boden- und Wand-Platten, Steingrug- und Cement-Röhren, feuerfeste Steine und Erde, Backofenplatten, Schwemmsteine, Maschinensteine, Holzmann Blender, Dachpappe, Isolirpappe, Carbolinum, Kortisolirplatten, Torfmull, Linoleum, Portlandcement (prima Heidelberger), Kalkcement, Baugips, Marmorwaren, als Waschtisch u. Nachttischplatten, Theekplatten etc.



Musgraves-Ofen

vernickelt und mit
Flieseinlagen,
Höste

Metzgerstr. 9.

de
französische

rauben

egen
& Klinger
w.

ehen!

aus, nun in Calm-

n Anker

Hornhaut, Warzen,
ere und schmerzlose Hilfe

chen, auch Sonntags,
id billigster Bedienung,
n Aufenthalt nur kurze
erkham machen.

ür Hühneraugen.

n Herrn Th. Mayer,
Gasthaus z. Schwonen
ohne weiteren Schmerz
hneraugenleidenden nur
tsgelegenheit niemand

in Calmbach.

lle Neuheit!

l b e r

-Harmonika:

fterchup 105 596.

ielung und Verebelung
durch ein leichtes An-
Einfen hält man die
zu erzielen. Dieser
cl. Porto **Mk. 2.60.**
sden A. 14.

geschaft

forzheim,

hon Nr. 710.

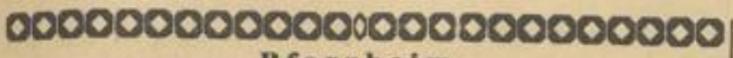
D-Platten,

enerfestste Steine

eine, Maschinen-

oe, Isolirpappe,
null, Linoleum,
) Kalkcement,
rtisch u. Nach-

2c.



Pforzheim.

Sportwagen Kinderwagen Leiterwagen

von einfach bis hochelegant.

Korbwaren

in großer Auswahl empfiehlt bei billiger und reeller Bedienung

Chr. Semmelrath, Deimlingstr. 12.

Reparaturen von Kinderwagen werden solid und billig ausgeführt.
D. D.



Jede praktische Hausfrau!

verlange Sternwollen mit gefällig geschüpftem Stern-Gitsett an jedem Strang. Hervorragende, vollwichtige Strumpfgarne, 10 Weind = 100 Gramm, von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen, in den Qualitäten: Braunfarn, solideste Conlummarke, Grünfarn, bessere, Rothfarn, Prima-, Blaufarn, beste Qualität. Echt schleswig-holsteinische Cyderwollen Nr. 3, 4 und 5, seit Jahrhunderten renommirt. Schwarzfarn und Weißfarn beste Pepsit-, Strid- und Rodwollen. — Zu beziehen durch die Handlungen.

M. Schneider, Pforzheim.

Fertige Betten.

Fertige Wäsche.

Bett-Federn

Komplette Braut-Ausstattungen.

Kalender für 1902

sind in den verschiedenen Sorten eingetroffen bei

C. Meeh.

Neuenbürg.
Einen kleineren
Kochofen
steht dem Verkauf aus
Schill z. Hirsch.

Hole's-Schleimkakao
bewährtes Nahrungsmittel
bei Durchfall, Darmkatarrh.
In Dosen zu 50 Pf. u. 1 M. 50.

Feinbackpulver 2 1/2, mit Zitron 1 1/2,
Vanillin u. Vanillezucker 1 1/2.
Zitronensaft, 30, 35 und 40 1/2
Limonen, Kuren, Kuchenzwischen-
u. Zitrongelb (in Kapseln) 10 1/2.

Schimmel
wird bei eingemachten Früchten
verhindert durch

Dr. Oetkers
Salicyl à 10 Pfa.,
genügt für 10 Pfd. Früchte.
Recepte gratis von den Firmen, welche
ihren Dr. Oetkers Backpulver.

Schreib- u. Copiertinten
empfiehlt
C. Meeh.

Abhanden gekommen ist vorigen
Montag ein
schwarzer Spitzer
mit weißer Brust auf „Möhre“
hörend. Abzugeben gegen Belohnung
bei
Dr. Lorenz, Wildbad.

Wildbad.
Kochherde
neu und alt, sowie auch trans-
portable

Waschkessel
mit oder ohne Ausmauerung mit verz.
Kupferkessel.

Backöfen
mit 1, 2, 3 Etagen,
Bügelöfen

(billige Preise) prompte Be-
dienung
Wilhelm Bött, Schlosserstr.

Chr. Schill

Bau-Unternehmer

in Wildbad
empfiehlt waggonweise ab Fabrik
und im Einzelverkauf ab Lager
Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:
Doppelsalzriegel,
(Patent Ludowici)
gew. Ziegel u. Schindeln,
ka. Portlandcement
vom württ. Portlandcementwerk
Lauffen a. N.

Bausteine
in allen Sorten und
Kaminsteine,
Schwemmsteine u. selbgefertigte
Zahlacken- u. Gipssteine,
10, 12, 14 und 16 cm breit,
feuerfeste Bausteine und
Platten,

Steinengröhren in allen
Cementröhren Lichtweiten,
gemahlene Schwarzalk
in Säden,
Carbolineum,
Dachpappen,
Bei Wagenladungen entsprechend
billiger.

10 Pfund
Förster-Tabak
versende zu 3,50 Mk.
franko unter Nachnahme.
Muster umsonst.

C. Eigenbrodt, Wehden,
Station Lemförde.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Steus, Esslingen
Gerber- & Treibriemenfabrik.

Contobüchlein
in allen Sorten bei C. Meeh.



Red Star Line
Roth Stern Linie.

Postdampfer von
Antwerpen

nach
New York

und
Philadelphia

Auskunft erteilen:
Red Star Linie in Antwerpen
oder deren Agenten.

Die bel. Theefirma Rehmer schreibt
uns: Mit der zunehmenden Beliebtheit
meiner Marke werden auch deren Nach-
ahmungen häufiger. Insbesondere sind
es die Aufmachung (Packung) und die
schon seit vielen Jahren eingeführten
Farben und Bezeichnungen russische, bezw.
englische Mischung, St. Soukong m. Bl.
u. f. w., welche nachgeahmt werden, während
der Inhalt weit hinter der Qualität von
echtem Rehmer Thee zurück bleibt, häufig
sogar sehr minderwertig ist. Ich bitte
deshalb meine werten Kunden stets aus-
drücklich Rehmer's Thee zu verlangen
und Pakete, welche nicht meine Firma
tragen, zurückzuweisen.

Neuenbürg.
Gottesdienste

am 15. Sonntag nach Trinitatis,
den 15. September:

Predigt vorm. 10 Uhr (Mark. 1, 35-39;
Lied Nr. 231): Stefan Uhl.
Christenlehre nachm. 1 1/2 Uhr für die
Söhne: Stadtmilitär Fleck.

Mittwoch, den 18. Septbr., morgens
7 Uhr Betstunde.
Samstag, den 21. Sept., vorm. 8 1/2
Uhr Gottesdienst (Feiertag Mattthä).



Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

**** Neuenbürg, 13. Sept.** Letzten Mittwoch wurde hier die alljährlich stattfindende Diözesan-synode abgehalten. Eröffnet wurde dieselbe durch einen Gottesdienst in der Stadtkirche mit Predigt von Pfarrer Mayer (Calmbach) über die Tageslosung Jes. 49,8. Den Verhandlungen im Rathhauseaal, zu welchen sich die Bezirks-geistlichkeit sowie die Abgeordneten der 17 wahlberechtigten Kirchengemeinden, bez. Gesamtkirchengemeinden, eingefunden hatten, wohnten als Gäste an der Bezirksvorstand, Oberamtmann Kälber, Stadtschultheiß Stirn von hier, Oberamtspar-laffier Holzappel als Revident des Diözesan-Ausschusses, sowie einige Mitglieder des Neuen-bürger Kirchengemeinderats. Den ersten Gegen-stand der Tagesordnung bildete die Wahl des geistlichen u. weltlichen Mitglieds des Diözesan-ausschusses. Die bisherigen Mitglieder, Stadt-pfarrer Auch (Wildbad) und Stadtpfleger Dipp (Neuenbürg) wurden nahezu einstimmig wieder gewählt; zu Ersatzmännern wurden gewählt geistlicherseits Pfarrer Sauter (Gräfenhausen) und Pfarrer Mayer (Calmbach), weltlicherseits Oberförster Bock (Wildbad) und Schultheiß Häberlein (Calmbach). Der von Delan Uhl vorgetragene Uebersichtsbericht verbreitete sich zunächst über die Thätigkeit des Diözesan-ausschusses, der im abgelaufenen Jahr 25 Kirchen-pflegerechnungen abzuhören, eine Anzahl von Kirchengemeinderatsbeschlüssen zu begutachten, zwei Gesuche um Frühkonfirmation zu erledigen, Neuerung über die Wiederbezeugung zweier er-ledigter Pfarrstellen (Herrenalb u. Feldennach) abzugeben und endlich in Sachen der bevorstehenden Ablösung der Stolgebühren verschiedene Vorlagen der Oberkirchenbehörde zu unterbreiten hatte. Ferner wurde berichtet über Gottesdienst- und Abendmahlsbesuch, über Religionsunterricht und Christenlehre, über die Neuerungen des religiösen und sittlichen Lebens überhaupt nach den verschiedenen Seiten erkennbarer Bethätigung. Der Betrag der kirchlichen Opfer und Kollekten belief sich im Jahre 1900 auf 10844 Mark im ganzen, was auf den Kopf der evan-gelischen Bevölkerung innerhalb der Diözese 40,5 s ergibt. An den Ergänzungswahlen für den Kirchengemeinderat haben sich heuer 27,73 Prozent der Wähler beteiligt. Den Schluß der Verhandlungen bildete ein lehrreicher Vortrag des Pfarrverweisers Seitz (Schwann) über das Zwangsverziehungs-gesetz, das als eine schätzbare Waffe im Kampfe gegen die Verrohung und Verwilderung der Jugend allgemein anerkannt wurde. Erst um 3 Uhr nachmittags wurden die Synodalverhandlungen geschlossen, worauf sich die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Mit-tagsmahl im Gasthof zur „Sonne“ zusammen-fanden. Ein an den Senior der Geistlichkeit des Bezirks, Pfarrer Haag in Loffenau, abge-sandtes Telegramm fand noch vor Abend freund-liche Erwiderung.

Neuenbürg, 13. Sept. Mit der dies-maligen Septemberritterung kann man nicht recht zufrieden sein. Auf gewitterschwüles, unbeständiges Wetter und nach einem heftigen Gewitter folgten trübe, regnerische, oder besser gesagt nebelige, naßkalte Tage und Nächte, und dies gerade jetzt, wo der Landmann, der sein Dehnd und seinen Haber noch nicht zu Hause hat, beständige, sonnige Witterung haben sollte. Aber nicht nur die da und dort rüchständige Dehnd- und Haber-ernte, auch die anderen Feld- und Ackerfrüchte, besonders die Kartoffeln erleiden Schaden; das Obst, besonders das Steinobst, die überall reich-behangenen Zweifschgebäume sollten jetzt not-wendig schöne, warme Witterung haben, wenn ihr außergewöhnlich reicher Ertrag nicht unaus-gereift verderben soll, sieht man doch jetzt schon viele Zweifschgebäume, deren Früchte entweder vorzeitig aufspringen oder zu Boden fallen. Und vollends der Weinstock, der bisher so viel-versprechend ist, bedarf jetzt ganz besonders noch der wunderwirkenden Sonne, wenn er die Hoff-nungen, die schon bereits auf einen 1901er Aus-schlagwein gereicht sind, nicht vereiteln soll. Aber trotz der allgemeinen Klage über das trübselige Wetter, kann doch noch alles gut werden, wenn das in allen sog. Wetterprognosen als nahe be-

vorstehend avisierte trockene, heitere Wetter, die warme Temperatur, nun auch wirklich recht bald eintritt. Hoffen wir dies!

Neuenbürg, 13. Septbr. Hr. Güter-beförderer Wilh. Scholl hat anderweiter Ver-truissgeschäfte halber, sein an der Bahnhofstraße befindliches Anwesen, die auch auswärts wohl-bekanntes Restauration „zum Waldeck“ mit aus-gedehntem Areal (Hühnerhof etc.), an Hrn. Phil. Gode aus Bad Wildungen, z. Z. Kellner in Pforzheim, veräußert. Der Kaufpreis beträgt 27100 M. Die Uebernahme erfolgt am 15. Oktober d. J. Der neue Besitzer, ein tüchtiger Fachmann, beabsichtigt besonders den Garten-wirtschaftsbetrieb zweckmäßig und zeitgemäß zu vergrößern.

Ragold, 13. Sept. Am Mittwoch vor-mittag ist von Hrn. Ingenieur Klingler der Kanalstollen durch den Bettenberg vollendet worden. Bald wird man nun dort einen Wasser-fall erblicken, der mit seiner kostbaren Kraft neue Lichtquellen schaffen wird.

Ehhausen, 11. Sept. Gestern mittag gab es zwischen hier und Bernack eine Eisenbahn-betriebsstörung. Durch einen den Berg herab-schießenden Stamm wurde bei der Monhardter Wasserstufe eine Schiene des Geleises so stark beschädigt, daß der hier um 12 Uhr durchfah-ende Güterzug bei der besagten Stelle wieder umkehren und hierher zurückfahren mußte um eine Schiene zu holen. Durch die Bahnarbeiter konnte bald die neue Schiene eingesetzt werden.

Pforzheim, 13. Septbr. Bei dem am gestrigen Abend 7.25 nach Mühlacker abgegangenen Arbeiterzug riß kurz vor Niesern plötzlich die Verbindung zweier Wagen aneinander, so daß die hintere Hälfte des Zuges stehen blieb, während die vordere Hälfte des Zuges weiter dampfte. Die Insassen der hinteren Wagen wurden tüchtig durcheinander gerüttelt. Der betr. Wagen mußte nun austrangiert werden, wodurch ein halbständiger Aufenthalt entstand. Auch der Schnellzug Stutt-gart Straßburg hatte infolgedessen eine erhebliche Verspätung.

Pforzheim. Der „Anz.“ schreibt: Wegen die Schmierfinken, welche an allen Aussichtstürmen ihren Namen anmalen und sich in jede Sitzbank einschneiteln, gehen die Verschönerungs- und ähnliche Vereine jetzt etwas strammer vor. Die Schwarzwalddereinsfektion läßt die Namen der Schreiber und Kritiker einfach in den Zeit-ungen veröffentlichen und stellt gegen die Be-treffenden Antrag auf Bestrafung wegen Sach-beschädigung. Auch in der Umgebung von Pforz-heim giebt es genug solcher Gesellen, die überall ihre werten Namen himmeln zu müssen glauben, weshalb wir obiges zur Warnung mitteilen. An Unfug an den Spazier- und Ausflugswegen fehlt es überhaupt bei Pforzheim nicht. Neu-llich nahm Einsender z. B. wahr, daß am Ein-gang der Anlagen am Kallhardtsteig ein eigener Tafelträger bis zum Abbrechen umgebogen war. Das Blechchild, welches am Waldrand unweit des Kallhardtsteigs den Ausgang zum Höhenweg Pforzheim-Basel zeigt, war als Scheibe zum Revolververbießen benützt worden; am Bächen-bronner Aussichtsturm fanden sich Eisenstäbe losgebrosen u. s. f. — Unangenehm fällt es auch auf, daß in der Umgebung von Pforzheim regelmäßig die Nähe der Sitzbänke als Abort benützt wird und daß man bis auf große Ent-fernung von hier weg längs der Spazierwege statt Lannenduft ganz andere Dinge zu riechen bekommt. Man kann sich nicht mit Genuß auf irgend eine Bank setzen oder gemächlich einen Fußpfad verfolgen, ohne auf bergleichen Dinge zu stoßen. Es sollte doch jeder Mensch so viel Rücksicht gegen andere haben, daß er zu gewissen Verrichtungen ein paar Dutzend Schritte abseits geht. Nirgends aber ist der oben gerügte Un-fug so zu Hause wie hier, so daß der anständige Wanderer sich ordentlich freut, wenn er erst 1—2 Stunden von Pforzheim weg und dieser „Lustkur“ entrückt ist. Auch das Wegwerfen von Frühlingspapieren und von Flaschen, die in Scherben gehen, steht hier sehr im Schwung. Kurz, auf einige Stunden im Umkreise trifft man beim Spazierengehen überall auf Spuren einer durchschnittlich niederen Kultur und einer Roheit, wie sie anderwärts bei weitem nicht so

häufig sind. Dieselben sind doppelt bedauerlich, da es in Pforzheim ja auch sehr viele wer-thätige Naturfreunde und einen opferwilligen Verschönerungsverein giebt, die sich nach Kräften bemühen, das üble Zeugnis, welches der Fremde beim Wandern in unserer Gegend vorfindet, wegzutragen. (Wir stimmen in dieses alte Klage-lied auch bezüglich der Umgebung Pforzheims ein.)

Pforzheim, 13. Sept. Während man bisher angenommen hatte, daß die Untersuchung gegen den früheren Aufsichtsratsvorsitzenden des Lebensmittelbedürfnisvereins, Landtagsabg. Wilh. Opificius und gegen den damaligen Geschäftsführer des Vereins, Goldarbeiter S. Eberhard, mit einer Einstellung des Verfahrens enden würde, ist nunmehr Verhandlung gegen dieselben auf Montag, den 23. Sept., vormittags 9 Uhr angejezt worden.

Pforzheim, 13. Sept. Der 24 Jahre alte Goldarbeiter Georg Baier, gebürtig von Erfingen, welcher jetzt im hiesigen Amtsgefäng-nis sitzt, hat eingestanden, die beiden Brand-fälle am 24. und 25. August im „Europäischen Hof“ verurteilt zu haben. Im Laufe der fort-gesezten Erhebungen und Verhöre hat sich der gemeingefährliche Bursche nun auch dazu be-queimt, es zugegeben, daß er im April ds. Jä. auch das Hintergebäude des Landesprodukten-händlers Lay am Leopoldplatz angezündet hat. Das Feuer hatte damals bekanntlich eine größere Ausdehnung angenommen und einen sehr be-deutenden Schaden verursacht.

Yptingen. Um unsern Mühlbesitzer Aederle, welcher sich voransichtlich am 17. Oktober vor dem Schwurgericht zu Heilbronn wegen des ihm zur Last gelegten Verbrechens der Ermordung der Pauline Bubser zu verant-worten hat, steht es schlimm. Die Ehefrau des Milchhändlers Schweinle wird immer gespräch-iger. Dieselbe giebt jetzt an, den Aederle von der Straße aus nicht nur gesehen, sondern sogar gekannt zu haben. Auch habe sie gesehen, wie Aederle die Bubser von dem Gebirg aus nach der Vertiefung im Gelände schleppte, unweit der Stelle, wo die Leiche später gefunden wurde.

Altensteig, 11. Sept. Der Besuch des gestrigen Jahrmarktes entsprach im allgemeinen nicht den Erwartungen der hiesigen Geschäfts-leute. Die Zufuhr an Vieh war eine mäßige gegen sonst. Anfangs war der Handel ziemlich flau, doch wurde später, da auch inländische, badische und heftische Händler in größerer Zahl am Plage waren, mehr gehandelt bei guten Preisen. Auf den Schweinemarkt waren nur wenig Käufer, etwas mehr Milchschweine zuge-trieben, die rasch Abzug fanden, erstere zu 40—80 M., letztere zu 25—35 M. pro Paar. — Da die Waldbauern wegen der drängenden Dehmderte rasch nach Hause eilten, blieben die Erlöse der Geschäftsleute mehrfach hinter den Erwartungen zurück.

Neuenbürg, 14. Sept. Auf dem heutigen Schweinemarkt wurde bei einer Zufuhr von 50 St. das Paar Milchschweine zu 26—34 M. verkauft.

Neuenbürg, 14. Sept. (Eingef.) Auf Krügl's Konzert-Ensemble aus Kärnten, das heute abend in der „Sonne“ ein Konzert giebt, (s. d. Anzeiger), wird im Bildbader Babebel, wie folgt aufmerksam gemacht: „Diese Gesellschaft, welche hier von ihrem früheren Kon-terten der noch in bester Erinnerung steht, ist überall mit bestem Erfolg aufgetreten und besitz zahlreiche Anerkennungs-schreiben hoher und höchster Herrschaften über ihre trefflichen Leistungen.“ Der Straßburger Generalanzeiger schreibt: Das Kärnthner Vielerlei-Ensemble hatte sich bei ihrem gestrigen Auftreten im Luxhofsalle eines guten Besundes zu erfreuen. Alpen-sängergesellschaften zu hören, ist zwar hier nicht so Seltene; die Bereinigung des Herrn Karl Krügl bietet jedoch durchaus Eigenartiges. Die schmunzenden Gestalten — 4 Damen und 2 Herren — verkleugnen in ihrer süßlichen Märzschader Alpentracht und ihrer wohl-klingenden Rundart die echte Naturwüchsigkeit des Ge-birgsvolkes nicht; aber sie wissen in ihren Vorträgen auch künstlerische Anforderungen zu befriedigen und die wohlwollenden Empfehlungen sind gewiß verdient. Schlag- und Streichgitarre, Saiten- und Clavier werden mit gleicher Virtuosität gespielt. Herr Karl Krügl ist nicht nur ein Sänger und Jodeler mit wohlklingendem Tenor, er versteht auch durch sein Kunstsehen, bei dem ihm alle möglichen Register und Nuancierungen zu Gebote stehen, Bemerkung hervorzuheben. Wir empfehlen Jedem, namentlich auch Familien, die heitere ländliche Szenen, sowie Koschallieder und vorzüglich Zithermusik lieben, den Besuch des Konzertes.

Mit einer Beilage.

Nach in den bezüg- lichen Mittag des das Zusam- mit dem K- ziger Buch- Kaiserin vo- Buch der- Vermittag i- Buch von i- rich von P- wird seine- Die E- wird von e- nochmals in- speziell von- de St. Peter- und Virts- men diefel- Ereignis ein- schen Freun- dedente. Kaiser- das Attent- Initiative z- Konferenz i- ist indessen- unbegründet- An Bo- Kronprin- bafen größ- den Festst- Minister v- Staatssekret- Von d- verschärfsten- schadenbring- Schiller ist- gewien. T- die Berliner- enden Ausla- die nach der- ungründet- hier, wie i- das bis das- drüden woll- fischen Auff- wegs eine L- nicht, daß ei- früher für U- beim Turner- zustoßen kön- stellt worden- subjektive P- Bürgerl. G- spruchung le- Versicherung- greiflich. Wele- war es üb- larien durch- zu Weltpost- Reichsposte- Frank- von Rhein- Das Publi- eine Panik a- Jansen herv- Die Feuerwe- Vorstellung g- Aus d- Die Leise de- im Bezirk d- — In Mühl- Johannes P- 50000 Liter- 1000 Liter d- beagl. 440- zwei zum Pa-

